



# EuropaInstitut

AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

Assoziiertes Institut der Universität Zürich & Kooperationspartner der ETH Zürich  
RECHT BERATUNG WEITERBILDUNG

## Seminar

### 2. Zürcher Europarechtstag

# Europäische Integration, Drittstaaten und staatliche Beihilfen

Leitung:

Prof. Dr. Matthias Oesch, Prof. Dr. Andreas Kellerhals

Mittwoch, 10. November 2021

09.30 – 16.50 Uhr

Universität Zürich-Zentrum

Hinweis zu COVID-19: Der Zugang zur Veranstaltung ist Personen mit COVID-Zertifikat vorbehalten. Die gültigen Schutzkonzepte des BAG und des Kantons Zürich kommen zur Anwendung. Sollten Präsenzveranstaltungen unzulässig sein, behalten wir uns die Möglichkeit vor, die Tagung ersatzweise per Live-Stream anzubieten.

# 2. Zürcher Europarechtstag

## Europäische Integration, Drittstaaten und staatliche Beihilfen

Die Tagung befasst sich mit der Bedeutung des Beihilferechts der EU für Drittstaaten und den damit verbundenen Herausforderungen. Wir diskutieren aktuelle Hotspots. Wir blicken auf das Beihilferecht im EWR und im Vereinigten Königreich. Im Zentrum steht sodann das Beihilferecht in der Schweiz, seine volkswirtschaftliche Bedeutung und seine Durchsetzung. Dabei thematisieren wir auch die bilateralen Abkommen Schweiz-EU und mögliche Alternativen zum gescheiterten Rahmenabkommen.

Diverse Beiträge profitieren von Vorarbeiten, welche im Rahmen des Projekts «Subventionsrecht Schweiz/EU» geleistet wurden. Dieses Projekt wird am Europa Institut an der Universität Zürich durchgeführt und vom Schweizerischen Nationalfonds finanziert.

### Referierende

- > Fatlum Ademi, wissenschaftlicher Mitarbeiter, SNF-Projekt «Subventionsrecht Schweiz/EU», Europa Institut an der Universität Zürich
- > André S. Berne, LL.M., Rechtsanwalt, wissenschaftlicher Mitarbeiter, SNF-Projekt «Subventionen Schweiz/EU», Europa Institut an der Universität Zürich
- > Prof. Dr. Andrea Biondi, Professor of European Law, Dickson Poon School of Law, King's College London
- > Prof. Dr. Marc Bungenberg, Professor für Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht, an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken
- > Dr. Janine Dumont, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Sektion Recht und Verträge, Abteilung Europa, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Bern
- > Dr. Andrea Entner-Koch, LL.M., Leiterin Stabsstelle EWR des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz
- > Prof. Dr. Andreas Heinemann, Universität Zürich, Lehrstuhl für Handels-, Wirtschafts- und Europarecht, Präsident der Wettbewerbskommission, Vorstandsmitglied des Europa Instituts an der Universität Zürich
- > Prof. Dr. Andreas Kellerhals, Titularprofessor für Privat-, Wirtschafts- und Europarecht, Direktor des Europa Instituts an der Universität Zürich, Partner bei SwissLegal (Zürich) AG, Zürich
- > S.E. Petros Mavromichalis, Botschafter der Europäischen Union für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein
- > Prof. Dr. Matthias Oesch, Professor für Öffentliches Recht, Europarecht und Wirtschaftsvölkerrecht an der Universität Zürich
- > Dr. Samuel Rutz, Senior Fellow und Leiter Programmplanung & Forschung, Avenir Suisse, Zürich
- > PD Dr. Dirk Trüten, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Europa Institut an der Universität Zürich
- > Dr. Wesselina Uebe, Rechtsanwältin, wissenschaftliche Mitarbeiterin, SNF-Projekt «Subventionsrecht Schweiz/EU», Europa Institut an der Universität Zürich

## **Programm**

- 09.30 – 09.40 Uhr Begrüssung  
*Matthias Oesch*
- 09.40 – 10.00 Uhr Einführung  
*Andreas Kellerhals, Dirk Trüten*

### **EU-Beihilferecht und Drittstaaten: Hotspots (I)**

- 10.00 – 10.20 Uhr COVID 19-Pandemiefolgenbekämpfung  
*Marc Bungenberg*
- 10.20 – 10.35 Uhr Steuern und Steuererleichterungen  
*Janine Dumont*
- 10.35 – 10.55 Uhr Diskussion
- 10.55 – 11.25 Uhr Kaffeepause

### **EU-Beihilferecht und Drittstaaten: Hotspots (II)**

- 11.25 – 11.40 Uhr Erneuerbare Energien  
*Fatum Ademi*
- 11.40 – 11.55 Uhr Kantonalkassen  
*Wesselina Uebe*
- 11.55 – 12.10 Uhr Neue Kontrollinstrumente der EU-Kommission?  
*André Berne*
- 12.10 – 12.30 Uhr Diskussion
- 12.30 – 13.30 Uhr Mittagessen

### **EWK/EFTA-Staaten, Vereinigtes Königreich**

- 13.30 – 13.50 Uhr EWK-Beihilferecht: Erfahrungsbericht Liechtenstein  
*Andrea Entner-Koch*
- 13.50 – 14.10 Uhr The UK's new Subsidy Control Bill: Sovereignty Reloaded?  
*Andrea Biondi*
- 14.10 – 14.30 Uhr Diskussion
- 14.30 – 15.00 Uhr Kaffeepause

### **Schweiz**

- 15.00 – 15.20 Uhr Volkswirtschaftliche Bedeutung von Subventionen  
*Samuel Rutz*
- 15.20 – 15.40 Uhr Die WEKO als Beihilfenüberwachungsbehörde  
*Andreas Heinemann*
- 15.40 – 16.00 Uhr Bilaterale Abkommen Schweiz-EU und Beihilfen  
*Matthias Oesch*
- 16.00 – 16.20 Uhr Beziehungen Schweiz-EU: Wie weiter?  
*Petros Mavromichalis*
- 16.20 – 16.50 Uhr Diskussion
- 16.50 – 17.30 Uhr Apéro

## **Seminar**

«2. Zürcher Europarechtstag»  
Mittwoch, 10. November 2021

## **Ort**

Universität Zürich-Zentrum  
Rämistrasse 59, 8001 Zürich  
Aula RAA-G-01

Das Gebäude RAA ist barrierefrei. Um in das Gebäude zu gelangen, können Personen mit Mobilitätsbehinderung den Rollstuhlaussenlift am Haupteingang benutzen, der mit Eurokey zu bedienen ist. Rechts neben dem Gebäude sind reservierte Parkplätze zu finden, die von Rollstuhlfahrern genutzt werden dürfen.

## **Leitung**

Prof. Dr. Matthias Oesch, Zürich  
Prof. Dr. Andreas Kellerhals, Zürich

## **Unterlagen**

Die Unterlagen werden digital und als Hardcopy abgegeben.

## **Kosten**

CHF 200.– inkl. Unterlagen, Mittagessen, Pausenverpflegung und Apéro

## **Anmeldeschluss**

Montag, 25. Oktober 2021

## **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt via Webseite des Europa Instituts: [www.eiz.uzh.ch](http://www.eiz.uzh.ch)



## **Auskünfte**

Auskünfte erteilt das Europa Institut an der Universität Zürich;  
Tel. +41 44 634 48 91, [eiz@eiz.uzh.ch](mailto:eiz@eiz.uzh.ch)